



Banater Berglanddeutsche

MITTEILUNGSBLATT DES HEIMATVERBANDES DER BANATER BERGLANDDEUTSCHEN E.V.

Folge 184

München-Wien, März - April 2017

33. Jahrgang

In dieser Folge Seite

Verbandsnachrichten	
Jahresbericht der GF	2
Gut zu wissen	2
Einladung zum Heimattreffen	
Das Programm	3
Familienbuch Anina	3
Reschitzer Ortsgeschichte	
Teil 23 – Der Franz-Josef-Erbstollen (3) von Helmut Kulhanek	4
Zwei neue Bücher – Kulhanek	4
Ti Kolletneni erinnert sich	
So woas aamal von Margarete Kollet	5
Worträtsel (21)	5
Osterbräuche von einst	
Die Ratschenbuben ... von Robert Hausner	6
Aus dem Banater Kalender	
Das rote Quadrat – illycaffé (2) von Günther Friedmann	7
Russberg u. Ferdinandsberg ...	
Roman „Katzengold“ - J.Schiff	8
Schicksalsjahre – Auszug von Julia Schiff	8
40 Jahre „Prietenii Muntilor“ von Robert L. Fabry	9
In die Schule ging ich so gern	
Absolventenbilder von Margarete Pall	11
Eine schicksalhafte Begegnung von Robert Hausner	12
Nachruf Joseph Krämer	12
An die Steierdorf-Aninaer	13
Renteninfo für Aussiedler	13
Bildrätsel von Robert L. Fabry	13
Aus Erfahrung gut – Tipps von Trude und Hannelore Bauer	14
Spendenaufruf	14
Familienanzeigen	14
Traueranzeigen	16



Märzchen - Mărțișoare, aufbewahrt als Erinnerung an einen schönen Frühlingsbrauch aus Rumänien.
Foto: eingesandt von Margarete Kollet

Herzliche Einladung zum Heimattreffen 2017!

Liebe Leserinnen und Leser,

freuen Sie sich auch schon auf ein Wiedersehen mit Freunden und Bekannten? Oder gehören Sie zu den Zweiflern, die befürchten, sie würden keine dort antreffen. Aber ganz gleich, für alle gilt mein Rat:

Laden Sie doch alle Ihre lieben Verwandten und Freunde, Ihre ehemaligen Kollegen und Nachbarn, denen Sie gerne begegnen würden, ein zum Heimattreffen nach Memmingen zu kommen. Dann ist ein freudiges Wiedersehen mit vielen lieben Landsleuten garantiert.

Für alle, die es wirklich nicht schaffen, werden wir natürlich in der nächsten Folge des Mitteilungsblattes ausführlich berichten.

Unsere Familienangehörigen und Freunde leben oft weit verstreut, Begegnungen kommen immer seltener zustande. Wie Herr Wania (anlässlich einer Traueranzeige) schrieb: „*Unsere Familie lebt jetzt in drei verschiedenen Ländern (Deutschland, Österreich und Rumänien – Anm.d.Red.), in unterschiedlichen Orten; dabei ist das Mitteilungsblatt unseres Heimatverbandes ein Bindeglied zwischen den Familienmitgliedern, das viele unterschätzen.*“

Ich meine, dies gilt in erweitertem Sinn auch für das Heimattreffen und für den Verein allgemein, ohne den es weder ein Heimatblatt noch ein Heimattreffen gäbe. *Ihre Redaktion*

Anschriften des Heimatverbandes:

Bundvorsitz: Günther Friedmann, Herrenbergerstr. 21, 71069 Sindelfingen, Tel. 07031/38 32 38, E-Mail: g-friedmann@onlinehome.de

Mitgliedsbeitrag, Adressänderungen, Versand und Geburtstage:

Herta Mircea, Zweierweg 2, 88250 Weingarten, Tel. 0751/4 46 35, E-Mail: mircea@banater-berglanndeutsche.de

Versand in Österreich: Walter Vincze, AWARENFELDSIEDLUNG 1, A-2322 Zwölfaxing, Tel. 0043-(0)6504 022819 · E-Mail: walter.vincze@banater-berglanndeutsche.eu

Redaktion, Anzeigen und Artikel für das Mitteilungsblatt:

Margarete Pall, Gartenstr. 44, 91171 Greding

Tel. 0 84 63/65 29 88, 8–18 Uhr wochentags

E-Mail: redaktion@banater-berglanndeutsche.eu

Redaktionsschluss Folge 185: Fotos u. Berichte 15.6.17, Anzeigen 20.6.17

Internet: Florin Lataretu, E-Mail: info@banater-berglanndeutsche.eu

Homepage: <http://www.Banater-Berglanddeutsche.eu>

Herta Mircea, Zweierweg 2, 88250 Weingarten,
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt **B 46245**

Jahresabschluss 2016 Bericht der Geschäftsführung

Unser Verein hat das Jahr 2016 mit einem positiven Ergebnis i. H. v. 1.199,55 € abgeschlossen. Den **Einnahmen von 26.893,78 €** standen **25.694,23 € Ausgaben** gegenüber.

Es ist vor allem der Verdienst unserer Mitglieder, die fleißig ihren Beitrag (17.250,56 €) und zusätzliche Spenden (2.888,20 €) überwiesen haben. 135 Mitglieder haben dem Verein mehr als nur den Mitgliedsbeitrag von 30,00 € überwiesen. Die großzügigsten Spender waren 2016 folgende Mitglieder: Herr Stefan Czank hat 150,00 € und je 100,00 € haben Frau Hildegard Michael und Monika Wania sowie die Herren Herbert Drexler, Johann Kopp, Dr. Adolf Roth und Walter Salm überwiesen.

Bis Ende dieses Jahres haben 76 Mitglieder den Beitrag 2016 noch nicht überwiesen. Leider konnten wegen technischen Unzulänglichkeiten keine Erinnerungsschreiben versandt werden, was zur doppelten Anzahl an Beitragsschuldnern im Vergleich zu 2015 (35 Schuldner) führte. Einige Mitglieder haben aber den Beitrag 2016 in den ersten Tagen dieses Jahres nachgezahlt. Herzlichen Dank an alle, die durch Ihren Beitrag helfen, den Verein zu unterstützen und durch den Verein die Gemeinschaft unserer Landsleute zu pflegen.

Mit den Beiträgen können wir weiterhin unser Mitteilungsblatt finanzieren. Redaktion, Setzen, Druck und Versand haben 2016 insgesamt 17.879,15 € gekostet, das sind 69,6% der gesamten Ausgaben und liegen knapp über den reinen Beitragseinnahmen (d.h. ohne die mitüberwiesenen Spenden).

4.784,52 € wurden für die Familienforschung und den Druck der Familienbücher ausgegeben. Diesem Ausgabenbetrag stehen aber auch Einnahmen i. H. v. 4.389,26 € durch den Verkauf der Familienbücher gegenüber. Unser Verband ist also auch für die Finanzierung dieser, für unsere Landsleute wichtigen Tätigkeit der Ahnenforschung und Aufarbeitung von Vergangenheitserkenntnissen auch weiterhin auf ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen.

Gut zu wissen Antworten auf häufig gestellte Fragen

Geburtstagslisten – zuständig: Herta Mircea
(Zweierweg 2, 88250 Weingarten, Tel. 0751 44635,
E-Mail: mircea@banater-bergländdeutsche.de)

– **Der Eintrag** von Mitgliedern und deren Familienmitglieder (Eltern, Ehepartner und Kinder) in die Geburtstagslisten erfolgt nur auf Wunsch, nach einer Meldung bei Frau Herta Mircea.

– Ebenso auch **Änderungen – Neueinträge, Namensänderungen** (z.B. durch Heirat) und **Todesfälle**. Auch wenn keine Traueranzeige gewünscht ist, bitten wir Sie, alle Verstorbenen, die in den Geburtstagslisten eingetragen sind, bei Frau Mircea zu melden. Die Kontaktadressen und Telefonnummer finden Sie als Seitenabschluss bei den Geburtstagslisten (auf Seite 15 bzw. 19), sowie auf Seite 1.

Versand des Mitteilungsblattes – zuständig: Herta Mircea,
(Zweierweg 2, 88250 Weingarten, Tel. 0751 44635,
E-Mail: mircea@banater-bergländdeutsche.de)

– **Adressänderungen** sind bei Umzug unbedingt zu melden. Nachsendeaufträge gelten für das Heimatblatt nicht, es erfolgt auch keine Rückmeldung an unseren Verein.

– Sollte gelegentlich ein Heft (eine Folge) unseres Mitteilungsblattes nicht ankommen, melden Sie sich bitte bei Frau Herta Mircea. Falls es beim Versand durch die Post verloren ging, wird Ihnen dann ein Ersatz-Exemplar zugesandt.

Bitte nicht bei der Redaktion melden, diese kann Ihnen nicht helfen.

Anzeigen – zuständig: Redaktion BBD
(Margarete Pall, Gartenstr. 44, 91171 Greding, Tel. 08463 652988,
E-Mail: redaktion@banater-bergländdeutsche.de)

– Glückwunsch- und Traueranzeigen von und für Mitglieder im Heimatblatt sind für Mitglieder einschließlich deren Familienmitglieder kostenlos, bzw. die Kosten sind im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen.

– Für Nichtmitglieder können wir gegen einen Unkostenbeitrag ab 10 € ebenfalls Privatanzeigen in unserem Mitteilungsblatt veröffentlichen. Der Unkostenbeitrag ist als Spende auf das Konto des Vereins zu überweisen. Die Bankverbindung finden Sie auf Seite 2 des Mitteilungsblattes und im Internet unter www.banater-bergländdeutsche.de

– Für Geschäftsanzeigen wird ein Unkostenbeitrag (sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder) ab 30 € fällig, der mit Angabe des Verwendungszwecks auf das Konto des Vereins zu überweisen ist (Bankverbindung siehe S. 2 u. Homepage im Internet).

zwecks auf das Konto des Vereins zu überweisen ist (Bankverbindung siehe S. 2 u. Homepage im Internet).

Mitgliedschaft – zuständig: Herta Mircea,
(Zweierweg 2, 88250 Weingarten, Tel. 0751 44635,
E-Mail: mircea@banater-bergländdeutsche.de)

– Die Anmeldung als Mitglied geschieht durch Abgabe der Beitrittserklärung. Den Vordruck dafür finden Sie im Internet unter www.banater-bergländdeutsche.de oder er wird Ihnen auf Wunsch von Herta Mircea zugesandt, Tel. 0751 44635.

– Laut Satzung gilt in unserem Heimatverband Familienmitgliedschaft, d.h. die Mitgliedschaft einer Person schließt die Familienmitglieder (Eltern, Ehepartner, Kinder) ein, zu denen in der Beitrittserklärung Angaben gemacht werden.

– Alle Änderungen – z.B.: Familienzuwachs, Todesfälle, Übernahme der Mitgliedschaft durch ein anderes Familienmitglied – sind ebenfalls bei Frau Mircea zu melden.

Heimattreffen 2017

Die Vorstandschaft ist bemüht, das Heimattreffen etwas lebhafter zu gestalten, und würde sich sehr freuen, wenn unsere Mitglieder und Freunde zur Gestaltung des Programms beitragen könnten: z.B. mit bekannten Liedern oder Texten über Erlebnisse und Erinnerungen aus der alten oder neuen Heimat. Ganz gleich, ob im Bergländdialekt oder Hochdeutsch, so wie jedem der Schnabel gewachsen ist. Der Vorstand freut sich über jede Meldung.

Günther Friedmann, Herrenbergerstr. 21,
71069 Sindelfingen, Tel. 07031 / 38 32 38,
Email: g-friedmann@onlinehome.de

Banater Bergländdeutsche

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Heimatverband der Banater Bergländdeutschen e.V.
Herrenbergerstr. 21, 71069 Sindelfingen

Das Mitteilungsblatt des Heimatverbandes erscheint fünf mal jährlich. Namentlich gezeichnete Beiträge wiedergeben die Meinung des Verfassers, nicht die des Bundesvorstandes und der Redaktion. Das Blatt wird an alle Verbandsmitglieder gesandt. Der Preis inkl. Versandkosten ist inbegriffen im

Mitgliedsbeitrag von 30 Euro pro Jahr.

In Härtefällen kann eine Ermäßigung gewährt werden. Sie kann beim Bundesvorstand schriftlich oder telefonisch beantragt werden. Nichtmitglieder erhalten das Mitteilungsblatt, wenn sie satzungsgemäß eine „Unterstützungsspende“ überweisen. Für die **Beantragung der Mitgliedschaft, Adressänderungen oder Kündigung** wenden Sie sich bitte an die unter „Mitgliedschaft und Versand“ auf Seite 1 angegebene Adresse. **Einzahlungen nur als Überweisung** auf das Verbandskonto (mit Angabe der Mitgliedsnummer – S.1 re neben Ihrem Namen)

in Deutschland:

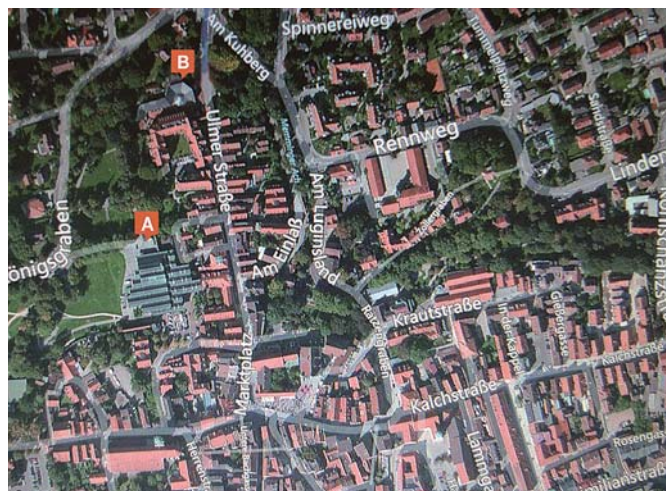
Kontoinhaber: Heimatverband Banater Bergländdeutscher
Bank: Unicredit Bank AG, München
IBAN: DE59 700 202 70 2520 2485 20
BIC: HYVEDEMMXXX

in Österreich:

Kontoinhaber: Dipl. Ing. Walter VINCZE
Bank: Bank für Arbeit und Wirtschaft,
IBAN: AT27 140 00 50 10 788 430
BIC: BAWAATWW

Kennwort: **Heimatverband**

Willkommen beim Heimattreffen der Banater Berglanddeutschen 2017 am Samstag, dem 27. Mai, in Memmingen im Maximilian-Kolbe-Haus



Der Veranstaltungsort befindet sich in der Donaustraße, neben dem Ulmer Tor, gleich außerhalb der alten Stadtmauer. Da es nur eine begrenzte Zahl von Parkplätzen in der Tiefgarage des Hauses gibt, empfiehlt es sich die Tiefgarage an der Stadthalle **A** zu benutzen. Von dort erreichen Sie das fächerförmige Gebäude mit roter Backsteinfassade und einem großen blauen Namensschild **B** zu Fuß in ca. 5 Minuten *entweder* über die Ulmer Straße und das Ulmer Tor *oder* durch den Park entlang der Stadthalle und der Stadtmauer an der Grimmelschanze (ca. 200 m).

Das Programm

Freitag, 26. Mai

16.00 Uhr Bundesvorstandssitzung im Gasthof Schwabenhof
ab 19.30 Uhr geselliges Beisammensein im Keller des Gasthofs „Weißes Ross“. Musik: Ewald Reisner.

Samstag, 27. Mai

9.00 Uhr Saalöffnung
11.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer
ab 13.30 Uhr Musik mit Ewald Reisner
ca. 20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen gibt es, wie in den letzten Jahren, am gut sortierten Büffet in Selbstbedienung. Spenden für das Kuchenbüffet mit leckeren hausgemachten Kuchen sind besonders erwünscht.

Für die Finanzierung des Heimattreffens **bitten wir um eine Eintrittsspende von 10 € pro Person/ermäßigt 5 € pro Person.** (Für Kinder ist der Eintritt frei, größere Spendenbeträge sind natürlich willkommen.)

Das Begleitprogramm

Fotoausstellung „Reschitzaer Werkskapellen und ihre Meister“
Tombola – Der Erlös kommt dem Verein zugute.
Infotisch zum Thema Familienforschung

Büchertisch – mit Neuerscheinungen und Restbeständen, darunter: C. Gitzing – Schule im Wandel der Zeit – Teil II; G. Jurma u. E.J.Țigla – Reschitza Visionen; G. Jurma u. E.J.Țigla – Bokschan Visionen; G. Jurma u. E.J.Țigla – Anina-Steierdorf Visionen; E.J.Țigla – Der Banater Semmering: die Eisenbahnlinie Orawitz-Anina; I. Kunz – Kschichteln und Geschichten aus verflochtenen Zeiten; D. Perianu – Streiflichter aus der Geschichte des Banater Berglands; K. Windberger-Szelhegyi – Mia Reschitzara; E.J.Țigla – Rußlanddeportation 70 Jahre seit deren Beginn – Bd.1 u. 2; R. Stieger/C. Mosoroceanu – Familienbuch Anina sowie Restbestände an Familienbüchern, CDs.

Anfahrt und Unterbringung

Auch der neue Veranstaltungsort in Memmingen ist sowohl mit der Bahn als auch mit dem Auto bequem zu erreichen.

Vom Bahnhof Memmingen in Richtung Stadtmitte erreichen Sie das Maximilian-Kolbe-Haus in ca. 20 Minuten zu Fuß: über die Maximilianstraße und die Kramerstraße oder über die Kalchstraße bis zum Marktplatz; danach in nördlicher Richtung (an der Johann-Baptist-Kirche vorbei) über die Ulmer Straße, durch das Ulmer Tor; auf der linken Seite unmittelbar dahinter befindet sich das Max-Kolbe-Haus (Donaustraße 1).

Anfahrt mit dem Auto: Von Richtung Ulm, Lindau und Kempten auf der Autobahn A7 bzw. A96, am Autobahnkreuz Memmingen kurz auf die A96 in Richtung München fahren, an der Ausfahrt Memmingen-Nord die Autobahn verlassen und der Beschilderung „Stadtmitte“ folgen über die Dr. Karl-Lenz-Str. und die Donaustraße bis zum Ulmer Tor.

Von Richtung München auf der Autobahn A96 bis zur Autobahnausfahrt Memmingen-Ost fahren, danach in Richtung Stadtmitte der Beschilderung folgen und auf der Donaustraße gerade-

aus bis kurz vor dem Ulmer Tor.

Bei Parken in der Tiefgarage der Stadthalle ab der Donaustr. der Beschilderung „Stadthalle“ folgen.

Übernachtungsmöglichkeiten in Memmingen

Parkhotel Memmingen, Ulmer Straße 7,	Telefon 08331-932-0
Hotel Falken, Rossmarkt 35,	Telefon 08331-94510
Hotel Weißes Ross, Kalchstraße 16 und Salzstraße 12,	Telefon 08331-936-0
Hotel Garni Am Südring, Pulvermühlstraße 1,	Tel. 08331-944550
Hotel Garni Schmid, Unter der Halden 6,	Telefon 08331-9320
Gasthof Lindenbad, Lindenbadstraße 18,	Telefon 08331-3278
Gasthaus Schwabenhof, Illerstraße 42,	Telefon 08331-62872
Gasthaus Bauerntanz, Herrenstraße 10,	Telefon 08331-2425

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auch über:
Stadtinformation Memmingen, Telefon: 08331-850-172/ -173,
e-mail: info@memmingen.de oder www.memmingen.de; und
Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.

Neu erschienen ist das „Familienbuch der Gemeinde Anina 1860-1917“

der Serie Banater Bergland, Band 21, 586 Seiten mit einer gut dokumentierten Einführung und 20 Bildern.

Es kann beim Heimattreffen am Bücherstand zum Preis von 30 € gekauft werden oder zzgl. Versandkosten auf Bestellung geliefert werden von: Walter Woth, Züscherwies 11, 66620 Nonnweiler, Tel.: 06873 992910, Email: Walter.Woth@t-online.de

Es ist die Fortsetzung des Familienbuchs „Steierdorf-Anina“, da ab 1860 durch die Gründung einer eigenen Pfarrei in Anina, die Eintragungen in die Matrikelbücher von Anina und Steierdorf getrennt erfolgten.

An die Landsleute aus Steierdorf-Anina

Kirchweih in Steierdorf am 10. und 11. Juni 2017

Wie immer wird auch in diesem Jahr eine Woche nach Pfingsten in Steierdorf Kirchweih gefeiert. Es ergeht herzliche Einladung an alle Steierdorfer von nah und fern, an die Nachbarn und Freunde von Steierdorf-Anina.

Bitte den Termin schon jetzt vormerken: 10. und 11. Juni 2017. Details zum Ablauf der Veranstaltung lagen bis Redaktionsschluss nicht vor. Bei Interesse verfolgen Sie bitte die Informationen im Internet unter www.steierdorf.de.

Wir sind noch da ...!

von Raimund Mastjuk

Ich möchte mich herzlich bedanken bei den Steierdorfern, die das Treffen in Schorndorf organisiert haben. Es war wahrscheinlich eine Gelegenheit, sich mit vielen Schulkameraden, gewesenen Arbeitskollegen, Freunden und Nachbarn zu treffen, vielleicht nach Jahrzehnten wieder einmal.

Ein Dankeschön auch an den Heimatverband und die Redaktion für die Bekanntmachung des Treffens und den Bericht darüber in Folge 182 des Mitteilungsblattes. Die Gruppenbilder sind halt etwas klein, nur mit Brille und Vergrößerungsglas ist festzustellen, wer da abgebildet ist.

Es gab darüber hinaus so viel über Steierdorf-Anina, wie schon lange nicht mehr. Ein Dankeschön möchte ich dafür an Frau Craia-Lungauer senden, deren Erzählung so viele Erinnerungen in mir wachriefen. (Sie war ja meine Nachbarin in Unterisch-Steierdorf.)

Bedanken möchte ich mich auch bei Else Schuster; auch sie

schrieb über so Vieles, das mir aus Steierdorf und Temeswar bekannt ist. Genau wie sie bin ich ein Steierdorfer, der später in Temeswar gelebt hat. Bei mir waren es die letzten 10 Jahre, bevor ich mit meiner Familie nach Bayern ausgesiedelt bin.

Ich schreibe diese Zeilen, weil ich an meine Steierdorfer Landsleute appellieren will. Sie mögen doch auch etwas über ihre alte Heimat für das „Banater Berglanddeutsche“ Heimatblatt schreiben. Es gibt so viele schöne Erinnerungen aus Steierdorf-Anina. Und es gibt so viele alte Leute aus Steierdorf, die kein Smart-Phon oder Internet haben, und die immer darauf warten, dass in der „Banater Berglanddeutsche“-Zeitung etwas über ihr geliebtes Steierdorf geschrieben wird.

Mit einem Satz gesagt: **Wir sind noch da ...!, aber ohne Handy und Internet**, und warten und hoffen jedes Mal im Heimatblatt etwas über Steierdorf lesen zu können.

Renteninformation für Aussiedler

Neubewertung der rentenrechtlichen Regeln für Spätaussiedler im Zuge der Renteneinheit in Deutschland vorerst gescheitert

Mit der geplanten Ost-West-Angleichung wird der Rentenwert Ost schrittweise bis 2025 an den Rentenwert West angeglichen. Bayerns Sozialministerin Emilia Müller und der Bund der Vertriebenen fordern, dass mit der Ost-West-Angleichung der Renten auch die Renten der Spätaussiedler neu bewertet werden.

Mit Rücksicht auf das niedrigere Lohnniveau im Osten mussten Spätaussiedler, die in den 90er Jahren nach Deutschland kamen, deutliche Kürzungen ihrer Rentenansprüche hinnehmen. Damals hat man mit den Kürzungen Ungleichgewichte zu den Rentenansprüchen in den neuen Bundesländern vermeiden wollen.

In der Sitzung des Bundesrates vom 31. März 2017 hat der Freistaat Bayern beantragt, der Bundesrat möge die Bundesregierung um eine Neubewertung der geltenden rentenrechtlichen Vor-

gaben für Spätaussiedler bitten. Der Antrag ist leider im Bundestag gescheitert, da viele Bundesländer die Zustimmung verweigert haben. Zugestimmt haben leider nur Bayern, Baden-Württemberg, Bremen, Hessen, Saarland und Schleswig-Holstein.

Der Bund der Vertriebenen will sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass die rentenrechtliche Situation der Spätaussiedler verbessert wird. „Diese wird in keiner Weise ihrer Leistung, ihren Familienstrukturen und ihrem Lebensschicksal gerecht“, heißt es in der Presseerklärung des BdV vom 31. März. Das Altersarmutrisiko bei Spätaussiedlern bleibt deshalb Thema der Sozialpolitik. Betroffen sind 760.000 Menschen.

Wünschenswert seien auch faire Sozialversicherungsabkommen mit allen Herkunftsstaaten und der Abbau bürokratischer Hürden und finanzieller Belastungen.

(nach Informationen der Siebenbürgischen Zeitung, des BdV und der Landsmannschaft der Banater Schwaben)



Bildrätsel

Ein Gespräch mit Herrn Robert L. Fabry und einige ungewöhnliche Fotos aus Reschitz brachten uns auf die Idee dieses Bildrätsels.

Wer kann erkennen, wo das Foto aufgenommen wurde?

Herr Fabry schreibt dazu: Letztes Jahr zu Ostern (gemeint ist 2016) war ich in Reschitz zu Besuch. An einem öffentlichen Ort in Reschitz lief mir völlig überraschend dieser „Osterhase“ über den Weg.

Die Auflösung des Bildrätsels erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt.

Ein Freund in Reschitz braucht Hilfe

In Reschitz, in der „Vânătorilor“ Straße Nr. 4 ist am 22. Februar ein Wohnhaus plötzlich eingestürzt. Aus welchem Grund das Fundament nachgab, ist noch nicht geklärt. Ein Abschluss der Ermittlungen ist nicht in Sicht. Der Eigentümer und Bewohner des Hauses *Stefanovici Cornel* (besser bekannt als *Lulu*) blieb zum Glück unverletzt, ist aber auf die Hilfe eines Freundes und einer Nachbarin angewiesen, bei denen er Unterkunft für sich und seine geretteten Habseligkeiten fand. Ob und wann er eine Wohnung und finanzielle Unterstützung von der Stadtverwaltung erhält, ist unklar. Die zuständigen Behörden lassen sich Zeit. Freunde sowie ehemalige Kollegen und Nachbarn aus Deutschland wollen mit einer Spendenaktion in dieser verzweiferten Situation ein Zeichen der Hoffnung auf Besserung der Lage setzen.

Wenn auch Sie helfen möchten,

können Sie **eine Spende mit dem Vermerk „Spende Lulu Stefanovici“** (als Verwendungszweck) auf das Konto unseres Vereins überweisen. Konto-Inhaber: Heimatverband Banater Berglanddeutscher, IBAN: DE59 700 202 70 2520 2485 20; BIC: HYVEDEMMXXX

Sie können auch **direkten Kontakt** zu dem Betroffenen aufnehmen über Tel.: 0040 741131519 oder über Email: corneliustefanovici@yahoo.de

Von Leser/in zu Leser/in - Ihr Mitwirken ist gefragt

Wie bereits angekündigt wurde mit den Rezepten auf Seite 14 der Folge 183 die beliebte Reihe „Kochen und Backen wie zuhause“ auf Wunsch von Trude Bauer beendet. Zu lange schon kam von den Leserinnen und Lesern keine Rückmeldung und auch nach der letzten Aufforderung in Folge 183 ist bei der Redaktion keine Reaktion eingegangen.

Wir wissen aber, dass vor allem bei unseren Leserinnen Interesse an traditionellem Wissen für Küche und Haushalt vorhanden ist. Jedoch **„Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“**, wie Gustav Maler uns lehrt. Und Johann Wolfgang Goethe erkannte:

„Altes Fundament ehrt man, darf aber das Recht nicht aufgeben, irgendwo wieder einmal von vorn zu gründen.“

Alles für wertlos zu erklären, wenn man Neues kennen lernt, ist sicherlich ebenso falsch, wie ein kategorisches und fundamentalistisches Festhalten an Formen, die sich überlebt haben. Wir wollen an dieser Stelle Wissenswertes von früher, das aktuellen Wert hat, weitergeben und schlagen dafür ein neues Konzept für unsere Koch-Reihe vor:

Wir bitten Sie, verehrte Leser, uns hierfür selbst erprobte Tipps für Küche und Haushalt einzusenden, die wir dann veröffentlichen.

Ihre Vorschläge senden Sie bitte an:

Trude Bauer (geb. Vincze), Oberfeldstraße 25 b, D-84543 Winhöring, Telefon 0049 (0)8671 2541, Email: HaloreBa@gmx.de

„Nahrungsergänzungsmittel“



Löwenzahn – Keinem Liebhaber eines englischen Rasens wird dieser Anblick gefallen.

Schön, wenn man so viel zu essen hat, dass man satt wird. Noch schöner, so essen zu können, dass man möglichst gesund leben kann. Am schönsten, zu wissen, was gute Ernährung ausmacht, und ruhigen Gewissens nicht auf irgendwelche Präparate zurückgreifen zu müssen.

Unser Appell heute: **Machen Sie es grün!**

Sammeln Sie sich ein paar (Un-)Kräuter: Blätter und frische Triebspitzen von Brenn-Nesseln, Giersch und Löwenzahn, Sauerampfer und Gänseblümchen, Rucola und Postelein (Winterportulak), Zitronenmelisse und Pfefferminze, Petersilie oder Schnittlauch ..., lassen Sie auf der Fensterbank Kresse und Radieschensamen keimen!

Zupfen Sie Ihre wertvolle Vitamin-Beute klein und verwenden



Brennnessel – Viel zu selten finden solche Triebspitzen eine wohlwollende Beachtung

Sie sie beispielsweise als bzw. für den Salat, im Quark oder im Omelette!

Zugegeben: Nicht jeder ist in der glücklichen Lage kurz mal durch den Garten zu gehen, um sich unmittelbar an der „Grünen Bar“ bedienen zu können. Aber bei Spaziergängen in der Natur lässt sich auch so manches finden oder beim Bummel über den Wochenmarkt kaufen.

Also gönnen Sie sich den notwendigen Luxus, frisches Grün auf Ihren Speiseplan zu setzen!

Oder gehören Sie schon zu jenen, die sich täglich frische (grüne) Smoothies zubereiten?

*ingesandt von Hannelore und Edeltrud Bauer,
die ihren Eltern und Großeltern dankbar sind,
ihnen ihr Kräuterkwissen weitergegeben zu haben*

Alles Gute und viel Glück!

Zum 80. Geburtstag

von

Rosl Metzler

geb. Schmidt

wünschen wir

Gesundheit und noch viele schöne zufriedene Jahre

Familie Petzak,
Familie Simon und Erika Winkler

Wir gratulieren

Emanuel Vrăjitor
zum 93. Geburtstag

am 25. April

Als „Nenea Liță“ war der Mitbegründer des Tourismus- und Wintersportvereins „Prietenii Munților“ in Reschitz einer ganzen Generation von Kindern bekannt, denen er das Skifahren beibrachte.

Er lebe hoch! La mulți ani!


den Geburtstagskindern im Monat März:

Adelmann Helene, 87
 Ambrosik Franz
Balan Viktor
 Ban Livia
 Barecher Melita, 35
 Baumgartner Maria,
 geb. Handlovits
 Belgrasch Ronald
 Billich Kerstin-Stefanie, 40
 Birth Helmut, 86
 Boritsek Brigitte, 60
 Bribete Roxana, 30
Chladny Josef, 85
 Ciorocan Wanda,
 geb. Hollschwandtner, 88
 Craia-Lungauer Hildegard
Debnar Leonore
 Denuel Dagmar, 45
 Denuel Walter
 Drexler Herbert
Ebenspanger Erich
Fleck-Hansl Monika
 Fleck-Hansl Tessa
 Fuchs Walter
Gal Elisabeth
 Georg Georg
 Gigeringer Tobias
 Goia Viorel
 Grabovszky Helene
Haring Anni
 Haring Franz, 96
 Hartmann Daniel
 Hehn Erwin, 60

Hehn Sabina
 Hendrich Günther
 Heria Günther, 65
 Herici Maximilian
 Hernek Josef jun.
 Hirschvogel Helene,
 geb. Novak-Janosi
 Hlinka Marietta, 60
 Hubert Dennis-Richard
 Hus Roland
Jacob Antoneta, geb. Craciun
 Jacob Robert
 Jacote Aurel
 Jung Josef, 75
 Jung Rosalia, geb. Valasik
Kaiser Christine
 Karban Hannelore
 Karban Lucretia
 Keller Wilhelm, Dipl. Ing.
 Kilvanya Dietmar
 Kilvanya Erika
 Kiss Gertrud, geb. Bocsa
 Kovacs Sebastian
 Kralik Egon
 Kremer Josef
 Kremer Manuela,
 geb. Biaczovsky
 Krischer Helmuth
Langer Erika,
 geb. Hengstenberger
 Langer Johann, 75
 Lauritz Elisabeth
 Lauritz Roland
 Linden Elmar

Lingner Elisabeth
 Luft Egon, 88
 Lungu Luminita
Mastyuk Gertrude,
 geb. Rischnavsky
 Mastyuk Günther, 40
 Medvecz Helmuth
 Meingast Marianne,
 geb. Schmidt
 Melcher Maria Elisabeta,
 geb. Kvatsak, 60
 Metzler Rosalia,
 geb. Schmidt, 80
 Mingesz Gabriela
 Mischek Carla, geb. Rehbein
 Moisch Eva,
 geb. Rothsching, 86
 Moravetz Karl Boris
 Motzig Wilhelm
Nagy Ladislaus
Orthmayr Helmut
Pascu Wilma,
 geb. Swantek, 70
 Patesan Elena, geb. Staicu
 Pauler Ingmar
 Pischl Ivonne
 Polatschek Christian
 Pongratz Theresia (Fifi)
 Posteuca Georg, 65
 Puskas Herbert
Rahner Ingeborg
 Raichici Herbert
 Raicu Eleonore, geb. Wallner

Richter Martha,
 geb. Fuhrmann
 Ripski Wilhelm, 91
 Roschnafsky Adalbert
Sawatzki Wanda,
 geb. Niederkorn
 Schestak Brigitte
 Schildmann Elisabeth,
 geb. Kramer, 94
 Schmidt Eleonore,
 geb. Rewitzky
 Schmidt Gerhard
 Schmidt Werner
 Schneider Gustav, 80
 Scholtes Kurt
 Soukup Eleonore,
 geb. Chladny
 Spevak Rudolf
 Spreitzer Anita Monika, 35
 Stadlmann Florentina,
 geb. Hartmann
 Steiner Karl
 Stieger Franz
 Stieger Heino
 Stocker Maria
Taubner Ramona, 40
 Tokar Anna
 Troger Gabriele, geb. Birth
 Tschafary Eugen, 88
Urban Eva, geb. Neff, 80
Vögele Peter
Wetternek Maria
 Wilcsek Elly

den Geburtstagskindern im Monat April:

Ardeleanu Aurel
Bank Maria, geb. Lösch
 Baumann Bruno, Dipl. Ing.
 Behr Adalbert, Dipl. Ing.
 Bestery Ernestine, geb. Husz
 Birth Erna, geb. Maldet
 Birth Werner
 Bohmann Josef, 89
 Bribete Rosalia, geb. Motzig
 Bribete Sonia
 Burian Erika, geb. Kontur
 Burian Olivia-Anita
Catana Maria,
 geb. Franzem, 95
 Csunderlik Margarete,
 geb. Berger
 Czank Antonia
Dijmarescu Toni
 Dobrescu Paul
Fischer Maria
 Fleck Sigbert
Gabor Stela Adriana,
 geb. Tarta
 Geisheimer Aida
 Georgescu Henriette,
 geb. Spewak, 85
 Gido Erich
 Glaser Margarete, 70
 Grema Helga
Hartmann Natalie, geb. Balean

Hauptmann Verginia
 Hell Herbert
 Hernek Tullius, geb. Barna
 Hirschpek Christian
 Humm Hannelore, geb. Slovig
 Hunyadi Zoltan, Dipl. Ing.
Karletz Edeltraud, 75
 Keller Gerda, geb. Ziegler, 75
 Kiefer Franz
 Klemens Elisabeth,
 geb. Jentner
 Klotz Gerda, geb. Bednasch
 Klump Richard Peter
 Krasnek Günther
 Krischer Emmerich, 88
 Krischer Peter
 Kumher Friedrich, 92
 Kungl Josefina, geb. Seidl, 60
Latcu-Alexandru Gheorghe, 55
 Loch-Lugosi Florian
 Lung Elfriede,
 geb. Scheuchenstein, 80
Mastyuk Ewald
 Mastyuk Liliana
 Melcher Adelina, 10
 Melcher Aurel Stefan,
 (Tudosie)
 Melcher Eduard,
 (Craciunescu)
 Meszaros Stefan

Michael Hildegard,
 geb. Pyekny, 80
 Mischl Helene, 55
 Mühlroth Franz-Josef
 Mühlroth Josefina,
 geb. Bejenariu
Nagy Edith
 Nartmann Margarete
 Nofkin Asen-Hanno
 Nofkin Rita
 Nowy Priska, 80
Obarsie Brigitte,
 geb. Skoupy, 87
Pauler Heiko
 Puskas Kim
Reimer Andreas
 Richter Tiberius
 Riesz Bruno
 Risca Marianne,
 geb. Kilvanya, 65
 Rist Viktoria
 Roth Adolf, Dr.
 Roth Stefan
Saghin Melitta, geb. Potocean
 Schildmann Franz
 Schlappal Yvonne
 Schneck Christine
 Schneider Ilse, geb. Oberst
 Schugowitz Renate,
 geb. Stiegelbauer

Schwenk Andreas
 Simon Zoltan
 Sittner Angela, geb. Vratny
 Spekl Udo Reinhardt
 Spinner Ottilie
 Stadlmann Richard-Ralf
 Stadlmann Triebhard
 Stanciu Senta, geb. Kaiser
 Stieger Andrea
 Strama Herbert Stefan,
 Dr. med.
 Strama Reinhold Herbert
 Strobl Edith, geb. Tegtmayer
 Szabo Ladislaus, 65
Tieser Ion, geb. Anghel, 60
 Tremmel Andreas
 Tucsnak Dolores, 40
 Tulburean Magnus
Vetrovetz Othmar
 Vida Anna
 Voggenthaler Dennis
 Vrajitor Emanuel, 93
Wallner Sabrina
 Wetrowetz Elisabeth
 Wetternek Erich, 86
 Wetternek Thomas, 30
 Wilcsek Robert
 Winter Alfred, geb. Balog
 Woth Walter jun., Dipl. Ing.
 Würtz Horst



In stiller Trauer nahmen wir Abschied von

Ernest Burian

*28.03.1928, Reschitz
† 19.11.2016, Elchesheim-Illingen

In liebevoller Erinnerung.
Deine Kinder Resi und Walter mit Familien

Nach kurzem Leiden verstarb

Erna Heria

geb. Risch

*1.02.1933, Steierdorf † 21.01.2017, Weingarten

In liebevoller Erinnerung
Sohn Günther mit Eva
im Namen aller Verwandten

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

Geza Ernest Toth

*11.01.1934, Reschitz † 5.12.2016, Plochingen

In stiller Trauer
die Kinder Richard, Adriana, Renate mit Familien
und die Verwandten

Wir trauern um

Leopold Kunka

*18.08.1940, Reschitz † 26.01.2017, Aschaffenburg

Letzter Gruß von
Tochter Ramona, Sohn Günther, Enkel Niklas
und Amalia

*Nicht weinen, dass Sie vergangen,
lächeln, weil Sie gewesen!*

In liebevoller Erinnerung an

Beatrix Ripski

geb. Tasch

*19.05.1928, Temeswar † 11.02.2017, Geretsried

Wir danken Dir für Deine Liebe,
Deinen Frohsinn und Deinen Lebensmut
Wilhelm Ripski, Christl, Puiu und Christian Luchian

In stiller Trauer nahmen wir Abschied von unserer
Ehefrau, Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Emilia Buga (Elli)

geb. Hollschwandtner

*7.01.1933, Reschitz
† 4.09.2016, Edingen-Neckarhausen

In liebevoller Erinnerung
Ehemann Johann, Tochter Renate mit Heinrich,
Sohn Eugen mit Mirela, die Enkel und Urenkel

*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.*

Rudolf Dippong

*7.04.1939, Bokschan † 11.01.2017, Heubach
Ehefrau Elfriede und Kinder mit Familien

Plötzlich und unerwartet nahmen wir Abschied von

Bruno Kafka

*21.10.1950, Steierdorf-Anina
† 8.09.2016, Biberach/Riss

*„Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.“
Ruhe in Frieden.*

In stiller Trauer
Tochter Ramona Kafka, Familie Greiner
sowie alle Angehörigen

*„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot,
der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.“*
(Immanuel Kant)

In Liebe und Dankbarkeit haben wir
Abschied genommen von

Rudolf Lang

*14.04.1951, Reschitz † 7.03.2017, Karlsruhe

Sein plötzlicher Tod nahm ihn aus unserer Mitte. Wir danken Gott für alle Liebe und Güte, die von ihm ausging.

In ewiger Liebe
Tochter Beatrice, die Enkelinnen Victoria Aurelia &
Alexandra Laetitia sowie der Schwiegersohn Armin
Wahlenmaier im Namen aller Angehörigen.

Dank geistiger Frische überwand sie Schwächen und Altersbeschwerden, blieb bis ans Lebensende Stütze der Familie

Helene Vanya

geb. Imling

*6.06.1922, Reschitz † 6.02.2017, Dachau

Deportation, verhinderte Heimkehr, Verlust der Heimat und schwere Schicksalsschläge bestimmten ihren Lebensweg. Von Anfang an Mitglied unseres Heimatverbandes und treue Leserin unseres Heimatblattes, pflegte sie einen großen Freundeskreis.

Ein heimatliches „vergelt's Gott“ zum Abschied
Hans Wania im Namen aller Angehörigen

Die Totengedenkmesse fand am 20. März 2017 in der Pfarrkirche „Maria-Schee“ in Reschitz statt.

Unerwartet verstarb unsere Ehefrau, Schwester, Cousine und Nichte

Monica Dontu

geb. Wania

*9.11.1943, Calan † 20.01.2017, Calan

Nach der Deportation der Eltern im Januar 1945 überlebte sie damals einjährig, zusammen mit Schwester und Bruder, in der Obhut der verwitweten Großmutter.

Ihr freundliches Lächeln wird uns fehlen.

Wilhelm Wania im Namen der ganzen Familie

In der Pfarrei Maria-Schnee Reschitz verstarben:

Im Nov. 2016: 6.11. Kobor Janos, 82 J.; 24.11. Slovik Marta (Slovik), 95 J.; 25.11. Neubauer Maria (Szabo), 87 J.

Im Dez. 2016: 3.12. Sturza Nicolae, 66 J.; 8.12. Bornhoffer Erna Erica (Bornhoffer), 74 J.; 10.12. Nemesagu Ingeborg (Trofin), 64 J.; 15.12. Szabo Carol, 74 J.; 28.12. Salcai Iosif, 77 J.

Im Jan. 2017: 5.1. Ciobotar Viorel, 59 J.; 9.1. Şugar Ioan, 69 J.; 10.1. Kraxner Catarina Rozalia (Traum), 84 J.; 23.1. Heidecker Maria (Munteanu), 77 J.; 24.1. Mincsik Friderika (Bäumel), 86 J.; 27.1. Portik Magdalena (Mocsari), 87 J.

Im Febr. 2017: 1.2. Debelka Elisabeta (Stern-Kürti), 73 J.